



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In den Abteilungen Lebensmittelsicherheit und Sicherheit von Pestiziden des BfR sind in den Fachgruppen „Prüf- und Bewertungsstrategien“ sowie „Wirkungsbezogene Analytik und Toxikogenomics“ ab Oktober 2022 befristet für 3 Jahre folgende zwei Stellen zu besetzen:

2 Doktorandinnen/Doktoranden (w/m/d)

Kennziffer: 3079/2022 | Entgeltgruppe 13 TVöD

Die Beschäftigung erfolgt mit 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (z. Zt. 25,35 Std.).

Die Beschäftigung soll zur Promotion genutzt werden. Die Teilnahme am Promotionsbegleitprogramm ist verbindlich. Dieses dient der Vermittlung sowohl fachwissenschaftlicher als auch methodischer Kenntnisse und bietet die Möglichkeit, Promotionsprojekte regelmäßig in internen Veranstaltungen vorzustellen und vom wissenschaftlichen Austausch zu profitieren.

Aufgaben:

Im Rahmen der unter Horizon Europe beantragten Partnership for the Assessment of Risks from Chemicals (PARC) wird das BfR das Arbeitspaket ‚Hazard Assessment‘ gemeinsam mit der französischen Partnerbehörde ANSES koordinieren. Ziel dieses Arbeitspaketes ist dabei, wesentliche Datenlücken für die gesundheitliche Risikobewertung zu schließen, New Approach Methods (NAM) zu entwickeln und zur Implementierung eines Adverse Outcome Pathway (AOP)-basierten Next Generation Risk Assessment (NGRA) beizutragen. Mit über 200 Partnern aus ganz Europa und einem Budget von 400 Mio. € ist PARC dabei eines der größten Projekte dieser Art weltweit.

Im Einzelnen umfassen die Tätigkeiten:

- Wissenschaftliche Entwicklung von in vitro Tests zur Untersuchung von Substanzen auf mögliche endokrin schädliche Eigenschaften, insbesondere im Hinblick auf metabolische Disruption
- Experimentelle Arbeiten in vitro mit humanen Zelllinien
- Arbeiten mit Reporterassays, quantitative real-time PCR, Transcriptomics und funktionellen Zellkulturassays
- Mitarbeit an der Erstellung von wissenschaftlichen Publikationen und Präsentation von Ergebnissen auf Tagungen und in Expertengremien
- Unterstützung bei der Betreuung der laborpraktischen Arbeit von Masterandinnen und Masteranden

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Universitätsabschluss) der Biologie, Biochemie, Chemie, Lebensmittelchemie, Toxikologie, Pharmazie oder Veterinärmedizin oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Praktische Erfahrung im Umgang mit Säugerzellkulturen sowie Erfahrung mit einigen der in der Aufgabenbeschreibung genannten Techniken erforderlich
- Erfahrungen aus der Mitarbeit in internationalen Forschungsprojekten von Vorteil
- Grundlegende Fachkenntnisse der Toxikologie (z.B. durch Fortbildungskurse der DGPT oder einschlägige Studien- oder Berufserfahrung)
- Begeisterung für das wissenschaftliche Arbeiten und das Verfassen von Fachartikeln
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Unser Angebot:

- Ein abwechslungsreicher Aufgabenbereich in einer wachsenden Ressortforschungseinrichtung
- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche) sowie arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung im Kontext Ihrer Aufgaben
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen / AWO-Familienservice
- Jobticket
- Kantine

Der Dienort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

[online bewerben](#)

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **11. September 2022** über unser Online-System.

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@bfr.bund.de.

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung
[Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herrn Dr. Marx-Stoelting **Tel.: 030 18412-26600**

Herrn Prof. Dr. Albert Braeuning **Tel.: 030 18412-25100**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.